



Pressemitteilung

Bürgerferne soweit das Auge reicht.

So kommentiert der SPD OV Vorsitzende Christian Berner jetzt den neuesten Beschluss der Mehrheitsgruppe aus CDU und Grünen zur Abbindung der oberen Menkestraße. Ein durch die SPD Stadtratsfraktion geführter Dialog mit den Anliegern kam zu dem Schluss, eine übereilte Abbindung kann nicht funktionieren ohne einen weitreichenden Dialog mit allen Beteiligten geführt zu haben. „In der Innenstadt stehen viel zu wenige Parkmöglichkeiten zur Verfügung und nun sollen noch ‚ein oder zwei‘ weitere Parkplätze der Abbindung zum Opfer fallen. Dies ist für ältere Menschen, die zum Arzt oder zur Apotheke wollen ein nicht haltbarer Zustand!“ so Berner. Weiter teilt er sein Unverständnis darüber mit, dass zusätzlich auch Bäume im betroffenen Areal gefällt werden sollen, welche seinerzeit zur Verschönerung und zur klimatischen Verbesserung der Innenstadt gepflanzt wurden. Die Finanzierung soll nun spontan durch die NBank mit einem Zuschussbedarf von 10 Prozent erfolgen. „Erst sollte der Haushalt unbedingt ausgeglichen sein. Nun, wo klar ist, es wird einen nicht allzu kleinen Nachtragshaushalt geben müssen, fallen die 25.000 Euro mehr dann auch nicht mehr auf!“ mutmaßt Berner. „Sollte sich der Bau verzögern und das Fertigstellungsdatum nicht eingehalten werden, so ist die komplette für den Bau veranschlagte Summe von 250.000 Euro durch die ohnehin schon klamme Stadt Schortens zu begleichen,“ berichtet Berner. Nach Aussage des Bürgermeisters Gerhard Böhling ist der Zeitplan sehr eng. Hier werden Fakten geschaffen, welche nicht nach einem Jahr Probelauf zurückgenommen werden können. „In meinen Augen purer Aktionismus!“ erklärt Berner. „Warum diese Eile? Miteinander reden machen mittlerweile alle, nur die es immer gebetsmühlenartig propagiert haben nicht mehr. Der neuen Mehrheit sei Dank.“